

Protokoll des Allgemeinen Studierendenausschusses 2022

AStA der Deutschen Sporthochschule Köln
Am Sportpark Müngersdorf 6
Institutsgebäude III
50933 Köln



Sitzung vom 12.12.2022

Ort:	Deutsche Sport- hochschule Köln	Raum:	Senatsaal
Sitzungsleiter:	Luca Beckmann- Metzner	Beginn:	20:00 Uhr
Protokollführer*in:	Fabian Pezl/ Flo- rian Knechten	Ende:	00:43 Uhr
Teilnehmer*innen:	Fabian Pezl (21:20) Theresa Siepe (bis 00:32) Rio Grumbrecht Valentina Veloz- Haag Eva Kwasny (21:30) Jannik Willen	Maurice Schneider Luca Beckmann- Metzner Nicolas Dingerkus Yurek Fabianek (20:30) Florian Knechten	Gäste: Maja Hieke (Online) Magdalena Brass (Online) Katharina Vilain (Online) Marvin Rupp (On- line) Runa Keller (Online) Sophia (Online) Oli (Online) Dominik Grill (On- line) Daniel (Online) Yasmin (Online) Lisa (Online)
Entschuldigt:	Antonia Landgraf		

Begrüßung

Luca eröffnet die Sitzung um 20:14.

Beschlussfähigkeit/ Genehmigung Tagesordnung/ Verabschiedung der letzten Protokolle

Es sind 7 Referent*innen anwesend, der AStA ist also beschlussfähig.

Nicolas: Tagesordnung: Punkt 2 verschieben auf 21:00, da Fabian noch nicht anwesend ist.

Luca: Möchte den Punkt TOP6 verschieben auf nächste Woche.

Die Tagesordnung wird zur Abstimmung gestellt:

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

Protokoll des Allgemeinen Studierendenausschusses 2022

AStA der Deutschen Sporthochschule Köln
Am Sportpark Müngersdorf 6
Institutsgebäude III
50933 Köln



Verabschiedung des Protokolls der vergangenen Woche:

3 Enthaltungen

1 Dagegen

3 Dafür

Das Protokoll wird somit verabschiedet.

TODO Leonie: Protokoll an Eva Schicken

TOP 1: Berichte

Valentina: Bestellung bei den Pavillons leider schief gegangen, wurde korrigiert und ist jetzt erneut versendet. Rechnungsbestätigung ist noch ausstehend.

Bedankt sich für Unterstützung beim Advents Markt und wird auf diesem tätig sein die nächsten Tage.

Nicolas: Adventsmarkt Abschluss steht soweit. Es sind noch nicht alle Versteigerungsgegenstände angekommen. Bis jetzt haben die Waren aber einen Wert von 1,200€.

Fight Night Kämpferscreening hat am Montag stattgefunden. Es wurden Fotos von den Kampfpaa-
rungen gemacht (insgesamt acht Paarungen. Männer und Frauenpaarungen)

Es steht also alles für die Fightnight und wird jetzt wie geplant stattfinden. Jetzt geht es in die Detail-
planung bezüglich des Ablaufs.

Maurice: Treffen mit Gleichstellungskommissionen. Herr Abel hatte ein Gespräch mit Toni, welches er
für sehr wertschätzend empfunden hat. Gespräch über All Gender Toiletten wurde geführt. (Damen-
toiletten werden aktuell genutzt. Bieten wohl eher besseren Schutz)

Hat sich mit Herrn Schüler getroffen und die Menstruationsprodukte werden bis Ende der Prüfungs-
phase vorhanden sein.

Rio: Warum dauert das so lange?

Maurice: Die Beschaffungsanträge müssen nochmal neu gemacht werden wegen unterschiedlicher
Bauarbeiten auf dem Campus und die Budgets nicht so wie geplant genutzt werden.

Hat sich noch mit Yurek getroffen bezüglich der SQ1 Vorlesung, damit die Folien aktualisiert werden
und zu geschlechterspezifischer Kommunikation entfernt werden.

Leonie: Hat sich mit Martin Salomon von der TK getroffen und über zukünftige Projekte zu sprechen.
SGM Sitzung ist gewesen.

Ronja und sie haben sich getroffen und planen ein Essensprojekt und Kochevent, um den Fairteiler
besser zu bewerben und zu nutzen.

Jannik: Ist schon genaueres geplant?

Ronja: Ein Kochevent über den Fairteiler. Möglichkeit der Kooperation mit der TK, in dem die TK Re-
ferent*innen stellt, die dann nachhaltig über gesundes Essen informieren.

Protokoll des Allgemeinen Studierendenausschusses 2022

AStA der Deutschen Sporthochschule Köln
Am Sportpark Müngersdorf 6
Institutsgebäude III
50933 Köln



Rio: War in den Sartori Sälen und hat sich mit dem Besitzer über den SpoHo Ball ausgetauscht
Viel allgemeine AStA Arbeit musste gemacht werden.

Der Christmas Cup ist am WE gewesen und lief sehr gut. Es waren leider nicht so viele Helfer*innen anwesend, das Sportevent war aber ein voller Erfolg. Wird aktuell sehr stark online beworben.

Flo: ?

Ronja: Hat sich viel mit dem Nachhaltigen Weihnachtsmarkt von Donnerstag auseinander gesetzt.

Viel mit Alex vom Foodsharing in Kontakt. Hat sich um die neuen Ksiten mit Decckeln für den Fairteiler gekümmert, sie bestellt und sauber gemacht. Der Fairteiler ist gut gefüllt.

Ist in einem Treffen mit Netzwerk N gewesen und hat sich mit anderen Hochschulen über die Nachhaltigen Veranstaltungen etc. ausgetauscht. Mit Leonie Getroffen über oben genannte Punkte ausgetauscht.

Theresa: Hat die Stundenabrechnungen vom vergangenen Monat gemacht. Stundenzettel für die Wahlhelfer*innen an den Wahlausschuss gesendet. Hat die Kasse vom Christmascup geprüft.

Wünscht sich frühere Kommunikation, wann Kassen benötigt werden.

Hat sich mit Yannik (Wahlausschuss) zusammengesetzt, dass bei der konstituierenden Sitzung auch der Haushalt mitbesprochen wird. Alle Veranstaltungen sollen an Theresa kommuniziert werden.

To-Do Alle: Veranstaltungen an Theresa kommunizieren, die im nächsten Kalenderjahr geplant werden sollen.

Nicolas: Wird es in der konstituierenden Sitzung direkt um den Haushalt gehen?

Theresa: Ja, weil eine Sitzung in den Weihnachtstagen eher unmöglich ist.

Yannik (Wahlausschuss): Die Wahlen haben stattgefunden. Die Ergebnisse sind ausgehängt. Genauere Ergebnisse werden im Anhang erwähnt.

Die Konstituierende Sitzung wird kommenden Dienstag in H2 (20.12.) stattfinden

Luca: Hat sich in der vergangenen Woche um ein Statement zu den Tutis bemüht, um Transparenz zu den Tutis beizubehalten. Diesbezüglich hat er ein Statement in die Whatsapp Gruppe an die Tutis geschickt : Stellungnahme - Tuti-Shirts – Campus Crown

Lieber Domi,

der AStA hat sich gestern per Beschluss mehrheitlich dagegen entschieden, die Legitimation für das Tragen der Tuti-Shirts auf der Campus Crown und allen weiteren Veranstaltungen, die im Kontext zur FYC stehen, auszusprechen.

Hier folgender Beschlusslaut, der gestern so bestätigt wurde:

1. Der AStA möchte nicht auf Veranstaltungen der Flunk You Crew repräsentiert werden. Alle Personen, die an dieser Veranstaltungen teilnehmen, gehen als Privatpersonen dorthin und dürfen sich nicht unter der Bezeichnung Tuti oder zur Institution des AStA gehörend Präsentieren, teilnehmen. Der AStA möchte auch in Zukunft nicht mit der FYC kooperieren, da sowohl deren Zuverlässigkeit als auch deren moralische Haltung nicht der des AStAs entsprechen.

(12 Stimmen / 6 Dafür - 5 Dagegen - 1 Enthaltung)

Die Abstimmung wurde auf meinen Antrag hin geheim abgestimmt.

Argumente für die Illegitimität waren folgende:

- Unzuverlässigkeit (mehrere kurzfristige Absagen)

- Kooperation zu Unternehmen (LeckRitze), die ein sexistisches Wertebild digital öffentlich publizieren.

- und insg. Eindruck des Wertebilds der FYC hinsichtlich Diversität

Protokoll des Allgemeinen Studierendenausschusses 2022

AStA der Deutschen Sporthochschule Köln
Am Sportpark Müngersdorf 6
Institutsgebäude III
50933 Köln



Bezüglich des Antragswortlauts möchte ich noch eine Korrektur vornehmen, auf die Fabi mich hingewiesen hat.

- *Die Menschen die das Amt „Tuti“ bekleiden sind freie Individuen. Diese können selbst entscheiden an welchen Veranstaltungen sie teilnehmen möchten.*
- *Darüber hinaus obliegt es selbst darüber Entscheidungen zu treffen, wann und wo sie ihr Eigentum (Tuti-Shirts) tragen möchten.*
- *Diesbezüglich kann der AStA kein gesamtheitliches Verbot, sondern lediglich eine Legitimation aussprechen, ob er das Tragen befürwortet oder ablehnt.*
- *Im gestrigen Fall kam es zu einer Ablehnung.*

Meine persönliche Meinung:

Zu allererst möchte ich meinen Fehler einräumen, wie der Antragswortlaut formuliert worden ist. Ich als Sitzungsleitung hätte bei Feststellung des Wortlauts auf den Fehler hinsichtlich eines „Verbots“ aufmerksam machen und Folge dessen zur Diskussion stellen lassen müssen. Dies gelang mir aufgrund des Zeitdrucks während der Sitzung nicht.

Auf inhaltlicher Ebene kam für mich jedoch klar zum Tragen, dass die im Raum stehenden Vorwürfen genug Anlass geben würden, um detaillierter zu durchleuchten wieviel an den Vorwürfen tatsächlich berechtigt ist.

Für kommende Woche:

Aus den Erfahrungen der letzten Jahre, war zu beobachten, dass sich Teilgruppierungen der Tutis nach Entscheidungen des AStA, die entgegengesetzt der Wünsche der besagten Gruppen waren, eine Autonomiebewegung zur Loslösung des AStA entwickelt hatte. Dies geschah in der Regel durch das Abkleben des AStA Logos sowie seiner Beschriftung.

Wenn es mir nicht gelingt, die Meinungen und Bedürfnisse der Tutis bei der Ausrichtung des AStA berücksichtigen zu können und mit ansehen müsste, wie entgegen der Empfehlung des AStA ein Großteil von Tutis in grünen Farben auf der kommenden Campus Crown agiere würde, würde ich dies persönlich als Versagen meiner Gremienarbeit beurteilen.

Daher habe ich folgenden Vorschlag:

Ich habe heute Vormittag den Kontakt zur FlunkYouCrew via IG aufgenommen. Theo hat mir daraufhin geantwortet. Mit dem Ziel die Verantwortlichen der FYC in die AStA-Sitzung kommende Woche einzuladen, werde ich in den kommenden Tagen den E-Mail Kontakt aufbauen und erste Gespräche führen.

Sollte Ergebnis des Gesprächs sein, dass die im Raum stehenden Vorwürfen nicht berechtigt sind oder die FYC in der Vergangenheit Bemühungen unternommen hat, diese vorgeworfenen Missstände aufzuarbeiten, kann im AStA erneut darüber diskutiert werden der Legitimation für die Campus Crown stattzugeben.

*Sollte Ergebnisse der Gespräche jedoch sein, dass die Wertvorstellungen der Betreiber*innen der FYC mit denen des AStA nach wie vor stark disruent sind, bitte ich die Entscheidung des AStA als politische Interessensvertretung zu respektieren und sich an die Empfehlung für die kommende CC zu halten.*

Falls ihr diesbezüglich Meinungen habt, zögert nicht, seid teil der Debatte.

Herzlichen Gruß

Luca

Hat sich mit Theo von der Flunk You Crew ausgetauscht

Hat sich mit der neuen Justitiarin ausgetauscht, da Tom Freese nun einen neuen Posten bekleidet.

Es gibt wohl eine Kölner Anwaltskanzlei die kostenlose Erstgespräche durchführt.

Hat sich mit Valentina ausgetauscht bezüglich der Pavillons.

Yurek: Hat sich mit der Thematik um PlagScan beschäftigt und bereits bei Herrn Abel kritisch nachgefragt.

Nicolas: Ist das dann eine Hürde in der Abgabe der Bachelorarbeit weniger für Studierende?

Flo: Jeder kann mal Sätze einbauen, die durch das viele Lesen im Kopf rumschwirren und dadurch formulieren unabsichtlich übernommen werden. Studierende sollten ihre Arbeiten kontrollieren können durch solche Softwares.

Yurek: Hatte ein Gespräch mit Frau Schapschroer bezüglich der Hürdenthematik. Sie war dem Thema im Gespräch sehr aufgeschlossen und hat ihm erklärt, wieso Hürden im Studium thematisiert wird.

Luca: Sein Eindruck im Gespräch war, dass sie sehr bedacht sind ihre Arbeit zu reflektieren und die Gesundheit der Studierenden ihnen sehr am Herzen hängt.

Protokoll des Allgemeinen Studierendenausschusses 2022

AStA der Deutschen Sporthochschule Köln
Am Sportpark Müngersdorf 6
Institutsgebäude III
50933 Köln



To-Do Flo: Soundboks wegen Kooperationanfragen

Luca: TODOS abfragen:

Maurice: Gründet AG bezüglich Flexx Fitnessstudio und sucht das Gespräch mit Ole

Maja: Erkundigt sich nach einem Raum für die Tüten

Luca: Verfasst Mail an Flunk your crew und veröffentlicht diese vorher bei Slack

Luca: kümmert sich Intern um Asta Spinde

Luca: Kontakt Leonie Protokollführung

Luca: Bis Montag einige Tüten wegräumen

Luca: erstellt Doodleliste, wann die Tüten verteilt werden. Damit sich alle zum Verteilen eintragen können.

TOP 2: Sunrise Swim

Luca hat sich mit Helge Knigge getroffen, ihm geht es um eine Zusammenarbeit von Studierenden, Mitarbeitenden etc.

Beim CSS soll gefrühstückt werden und Helge Knigge wünscht sich, dass das Frühstück zwischen Campus Noster und AStA aufgeteilt wird (von der Finanzierung).

Kann man da auch aus dem Fairteiler Sachen bereitstellen?

Einzigste offene Frage: Finanzieren wir das Frühstück mit? Wollen wir das aus eigenen Mitteln machen oder machen wir das anteilig?

Theresa: Mit den Sachen die wir aktuell im AStA (Reste vom Adventsmarkt) können wir auf jeden Fall unterstützen. Ansonsten ist es bestimmt in Ordnung, wenn wir die Hälfte übernehmen.

Luca: Für das Frühstück wichtig: Alle Lebensmittel die im Kühlschrank sind sollten für das Frühstück genutzt werden, damit nichts über die Weihnachtstage schlecht wird.

TODO Valentina: Kühlschrank und AStA Bestand an Lebensmittel checken und Liste erstellen

Rio: Wünscht sich eine zweite anwesende Person aus dem AStA (Ronja wird da sein)

Luca: Einschätzung von Theresa sich an den Kosten zu beteiligen.

TOP 3: AStA Handy

Bei den zukünftigen Erstwochen werden alle WhatsApp-Gruppen für die neuen Studierenden über das AStA-Handy erstellt, sodass der AStA immer Admin ist.

Protokoll des Allgemeinen Studierendenausschusses 2022

AStA der Deutschen Sporthochschule Köln
Am Sportpark Müngersdorf 6
Institutsgebäude III
50933 Köln



Hierzu zählen sowohl die großen Master- und Bachelorgruppen, als auch einzelne Studiengangsgruppen.

*Nachträglich soll das AStA-Handy möglichst in allen bestehenden Erstsemester-Gruppen zum Admin gemacht werden. Hierfür trägt das Erstsemester*innen-Referat die Verantwortung. (Antonias Wortlaut aus ASANA)*

Rio: Gibt bedenken an, den Inhalt der Semestergruppen aus vergangenen Jahren zu reglementieren, damit der Informationsfluss nicht gestört wird.

Valentina: In den Studiengangsgruppen hat der AStA nichts zu suchen. Nur in den großen Gruppen sollte er sein. In den kleineren Gruppen (Studiengangsintern) haben sie nichts zu suchen.

Yurek: Findet das Vorgehen sinnvoll, da alles dann zentral läuft.

Luca: Meinungsfreiheit in Gruppen muss gewahrt werden. Es wird hier ein Raum geschlossen, um sich über bestimmte Themen austauschen zu können (Bezüglich Wahlkampf und HoPo)

Nicolas: Spricht darüber, dass Paul in der EW 18/19 Gruppe das Wahlprogramm der Liste T&F veröffentlicht hat. Dieses wurde im Anschluss durch einen Studierenden mit Lügen und nicht respektvollen Aussagen kritisiert.

Luca: Bevor sich alle wegen dieser Meinung streiten, soll es nur über die Sinnhaftigkeit der Thematik gehen.

Yurek: Sinnvoll in den großen Gruppen dass diese über das AStA Handy gegründet werden sollte

Fabi: Kleinere, von Studierenden gegründete Gruppen, sollten nicht kontrolliert werden.

Theresa: Es geht nur um die großen Gruppen, die in der Ersti Woche gegründet werden.

Leonie: Wollte sich den anderen Meinungen anschließen und ihr ist wichtig, dass die Gruppen die als AStA Ressource gelten, so auch kommuniziert werden.

Luca: Es sollte, bevor irgendwas beschlossen werden, geklärt werden, wer die Kontrolle über das AStA Handy hat, da unterschiedliche Meinungen natürlich zu anderen Ergebnissen führen.

Jannik: Handy sollte in allgemeine AStA Arbeit aufgenommen werden.

Rio: Ja, es sollte aber auf jeden Fall ein Leitfaden erstellt werden.

Fabi: Es ergibt Sinn, dass für die Themen wichtige Leute nach den Veranstaltungen immer noch in der Gruppe sind. Im Anschluss an die EW kommen immer viele Fragen auf, die beantwortet werden müssen. Das AStA Handy ist nicht immer jedem zugänglich, um zu antworten.

Jannik: Man hat die Gruppen in seiner Funktion als AStA-Referat gegründet, daher sollte es auch möglich sein, diese an weitere weiterzugeben.

Rio: Ist es möglich, den Antrag verändert abzustimmen?

Luca: Man kann einen Gegenantrag stellen.

Antragsüberlegung Rio:

Protokoll des Allgemeinen Studierendenausschusses 2022

AStA der Deutschen Sporthochschule Köln
Am Sportpark Müngersdorf 6
Institutsgebäude III
50933 Köln



*Für WhatsApp-Gruppen die künftig im Zuge von AStA-Veranstaltungen, zur Organisation, zur Informationsverbreitung und zur Akquirierung von Helfer*innen erstellt werden, muss das AStA-Handy als Admin hinzugefügt werden.*

To-Do für alle: Gedanken machen, welche Gruppen in dem Gegenantrag bezüglich der AStA-Handy Gruppen genannt werden sollten.

Nicolas: Sieht es nicht als sinnvoll an, dass es durch einen Beschluss festgelegt ist, dass über das Handy kommuniziert werden muss.

Luca: Die spezifischen Referate bleiben ja weiterhin Ansprechpartner*innen.

Rio: Alle Teilnehmenden wissen ja, wer Ansprechpartner*in ist. Man kann weiterhin mit seiner privaten Nummer Nachrichten versenden.

Luca: Es wäre sinnvoll, den Antrag abzulehnen, damit er wieder in der nächsten Sitzung verändert aufgenommen werden.

Der TOP wird auf die nächste Sitzung verschoben.

TOP 4: BUFATA- Stab

Fabi: Es gibt einen Stab, der momentan in den Sportfachschaften Deutschlandweit herumgegeben wird. Die Übergabe soll die Fachschaften verbinden und einen Austausch schaffen. Wenn man den Stab bekommt, wird das Fachschaftslogo darauf graviert und eine neue Fachschaft für die Übergabe nominiert. Die Fachschaft Marburg hat auf Instagram nun das Tuti-Team als nächste Gruppe genannt. Wie soll man jetzt mit der Thematik umgehen, da es an der Spoho keine Fachschaft gibt?

Rio: macht den Vorschlag, dass das AStA Logo gedruckt wird und daneben SpoHo geschrieben.

Theresa: Das Tuti-Logo auf dem Stab würde suggerieren, dass die Tutis die Fachschaft repräsentieren.

Rio: Es wäre sinnvoll, eine AG zu gründen, die sich mit der Thematik Fachschaft an der Spoho auseinandersetzt.

Luca: Er hatte überlegt, dazu etwas in der GO festzuhalten, allerdings macht es mehr Sinn eine AG zu gründen.

To-Do Rio: AG: Fachschaft SpoHo erstellen.

Fabi stellt den Antrag:

Für die Übergabe des Bufata-Stabs werden die Logos von AStA, Tuti-Team, und SgS*, sowie der Wortlaut: „Spoho Köln“ auf den Stab gedruckt. Für die Übergabe des Stabes ist der Tag des 19.01.23 vorgesehen

7 Dafür, 2 Enthaltungen, Keine Nein-Stimmen

To-Do Fabi: Design Vorschlag Stab Druck

TOP 5: Tshirts- Campus Crown.

Protokoll des Allgemeinen Studierendenausschusses 2022

AStA der Deutschen Sporthochschule Köln
Am Sportpark Müngersdorf 6
Institutsgebäude III
50933 Köln



Luca berichtet, warum der Beschluss der letzten Woche rechtswidrig ist.

Luca: Wir können den Tutis nicht verbieten die grünen T-Shirts zu tragen.

Luca hatte Kontakt mit dem Geschäftsführer der FYC und ein 50- minütiges Gespräch. Der Eindruck des Telefonats war sehr positiv. Theo würde sich gerne häufiger mit uns austauschen und über die Werteverständnisse reden. Eigentlich wollte Theo zur heutigen Sitzung zu kommen. Es kam heute aber die Absage aufgrund schwerwiegender privater Probleme. Die von Theo verfasste Mail und die gestrige Mail werden in der Sitzung geteilt.

Flo: Warum zeigen wir uns auf der Party der FYC, aber nicht bei anderen Partys. Warum kam Adina nicht? Theo ist nicht die einzige Führungsposition in der FYC.

Die FYC ist im Handelsregister und somit kommerziell. Sie sind ein Unternehmen, welches Mitarbeiter*innen anstellt.

In der Mail wurden keine Werte formuliert. Es waren nur mit Floskeln und Legitimierungen.

Fabi: Theo hat auf die Vorwürfe der letzten Woche reagiert. Er hat alle offenen Fragen in seiner Mail beantwortet. Um über die gemeinsamen Werte zu sprechen, wollte er ja eigentlich in die Sitzung kommen.

Tina: Adina ist nur eine Mitarbeitende, die mitkommen sollte, um einen jüngeren Zugang zu uns zu schaffen.

Yurek: Es wurde auf einige Sachen eingegangen. Das persönliche Gespräch wird aber weiterhin gewollt.

Allerdings stimmt es nicht, dass es sich um eine einmalige Kooperation handle. Das Unternehmen „Leck Ritze“ war sowohl bei einer Campus Crown, als auch bei einem Let’s Quiz dabei. Dies könne er leider nicht beweisen. Er verstehe auch nicht, warum sich für eine einmalige Kooperation trotzdem nicht über das Unternehmen informieren wurde. Es sei kein Zwist zwischen Tutis und AStA wegen der T-Shirts.

Dominik: Es sei schon ein Zwist. Im Tuti-Team gäbe es eine Meinungsverschiedenheit, ob man mit den Argumentationen und Entscheidungen übereinstimme. Der AStA müsse sich um die Beseitigung dieses Zwists kümmern.

Die Beendigung einer Kooperation kann auch schon ein Zeichen sein, dass man mit einem Unternehmen nicht zusammenarbeiten möchte (Leckritze). Man sollte Fehler auch vereihen können.

Er kann die Enttäuschung von Flo verstehen, dass keiner von der FYC vor Ort ist. Momentan gibt es allerdings Corona-technische Probleme, weswegen es gerade nicht leicht für die Verantwortlichen sei, ständig verfügbar zu sein. Adina ist zusätzlich gestern auch sehr krank gewesen.

Es sei legitim, die FYC zu unterstützen, da die Campus Crown helfe, die verschiedenen Fachschaften und Unis in Köln zu vernetzen. Die Tutis möchten das SpoHo-Gemeinschaftsgefühl, dass schon in der Einführungswoche entsteht darüber hinaus fördern, In den ersten 2 Stunden ist auf der CC ein gemeinsamer Wettkampf für Spohos gegen die anderen Unis gegeben. Man muss zusammen Wettkämpfe bestreiten, um die Krone zu gewinnen.. Er fand die Party bisher immer sehr ansprechend und hat gutes Feedback von Studis bekommen.

Fabi: Verfahrensvorschlag: Legitimation, dann Gespräch mit Theo suchen!

Luca stellt den Antrag der Verlängerung der Sitzung bis um einschließlich TOP 6

1 Dagegen 8 Dafür

Protokoll des Allgemeinen Studierendenausschusses 2022

AStA der Deutschen Sporthochschule Köln
Am Sportpark Müngersdorf 6
Institutsgebäude III
50933 Köln



Flo: Man sollte wegen einer Veranstaltung keine Werte über den Haufen werden.

Domi: Dann wurde das falsch verstanden. Er meinte, dass man immer alle Aspekte miteinbeziehen müsse.

Flo: Jede*r könne die Party aus freien Stücken besuchen. Ihm ginge es darum, dass der AStA schaut, mit wem er kooperiert. Die FYC könne auch selbstständig Werbung machen. Wo ist der Bezug zum AStA?

Domi: Die CC ist die Chance, dass die Werte, die in der EW vermittelt werden, dort fortgeführt werden.

Flo: Wenn man mit der FYC kooperiert, müsse man auch mit allen anderen Unternehmen kooperieren.

Rio: Normalerweise müssen wir einen Kooperationsleitfaden ausfüllen. Eigentlich müsste man das für die FYC auch machen.

Luca: Theo hat viele dieser Punkte in der Mail beantwortet.

Rio: Diese Beantwortung reicht aber nicht laut GO.

Domi: Versteht die Begründung von Rio, deswegen möchte er einen Appell an den AStA richten: Man könnte einen Schritt auf die Tutis zugehen, um den in den letzten Jahren entstandenen Twist zu beenden.

Wir alle engagieren uns an der Spoho, um den Studis etwas zurückzugeben. Was wiegt mehr auf? Noch nicht genug Infos über FYC zu haben, oder den Studis etwas Besonderes zu ermöglichen? Es wäre auch ein Schritt auf die Tutis zu.

Theresa: Findet es auch gut, wenn ein Leitfaden ausgefüllt wird.

Yurek: Es sagt niemand, dass man keine Fehler machen könne. Allerdings habe die Mail nicht genug Aufschluss gegeben. Man kennt die Gründe nicht für eine Kooperation mit „Leck-Ritze“. Man solle nichts pauschal verbieten, aber sich detaillierter damit auseinandersetzen.

Domi hätte gesagt, dass das Gemeinschaftsgefühl dadurch geprägt wird, dass man sich den Pokal holt. Ein Wettkampf, bei dem die anderen Studis durch Gesänge niedergemacht werden, schafft aber kein gutes Gefühl.

Den Zwist zwischen den Tutis kann man auch „Auseinandersetzung“ nennen. Den müsse man aushalten. Vielleicht sei es sogar gut, wenn man die verschiedenen Meinungen hinterfragt.

Rio: Man muss jetzt nicht in die inhaltliche Diskussion gehen.

Fabi: Es ist nicht aufeinander zugehen, wenn man sich pauschal so entscheide. Vor einer Woche war die Begründung, man hätte nicht genügend Informationen über die abgesagten Veranstaltungen gehabt und wisse nicht, wie der Stand mit „Leck-Ritze“ ist. Darüber wurde in der Mail aufgeklärt. Jetzt wirkt es so, als würden sich neue Punkte gesucht werden, die das T-Shirt tragen „verbieten“ können. Es sehe nicht den Willen des AStAs eine Entscheidung finden zu wollen, die für alle Parteien annähernd zufriedenstellend sei. Jannik: Es sei als Gast nicht besonders schlüssig um was es gerade ginge. Er habe das Gefühl, dass verschiedene Vorstellungen von „Tuti“ bestehen. Was sind denn Tutis genau?

Fabi: Die Tutis unterstützen das Ersti-Referat bei der Planung, Organisation und der Durchführung von Veranstaltungen für Erstsemester*innen, vor allem Einführungswoche und Ersti-Wochenende.

Protokoll des Allgemeinen Studierendenausschusses 2022

AStA der Deutschen Sporthochschule Köln
Am Sportpark Müngersdorf 6
Institutsgebäude III
50933 Köln



Jannik: Welche Aufgabe haben Tutis dann auf der CC?

Valentina: Helfen auch bei der Connection untereinander und mit den anderen Unis. Viele Erstsemester*innen der SpoHo besuchen die Campus Crown.

Yurek: Findet auch, dass in der Email ein Schritt auf den AStA zugegangen sei. Dieser Schritt sei aber auch nur klein. Ihn interessiere es immer noch, warum die Kooperation mit der „Leckritze“ damals entstanden sein.

Man sollte es zu schätzen wissen, dass Theo sich trotz der Umstände heute noch hingewetzt und die lange Mail verfasst hätte. Vielleicht kann man einen Schritt auf ihn zugehen und den Kartenverkauf an der SpoHo dennoch ermöglichen.

Jannik: Die Tutis können gerne zusammen dort erscheinen, dann sollen sie ein anders farbiges T-Shirt zum Beispiel in Grün mit nur „Tuti“ Aufschrift.

Luca: Widerspricht Jannik. Tutis seien keine eigene Gruppierung.

Domi: Er habe damals ja auch Karten verkauft, deswegen kann er dazu noch Bezug nehmen. Domi sei auch über Teilprozesse der FYC informiert

Bezüglich der Party im Quarter 1. Vereinbarungen vom Quarter 1 wurden nicht eingehalten. Das betraf zum Beispiel Getränke Deals. Die Getränkepreise waren plötzlich sehr teuer und nicht mehr studinah. Zusätzlich wurde die Raummiete spontan erhöht. Die Party wurde seiner Meinung nach zu recht abgesagt.

Die CC dagegen wurde abgesagt, weil ein sicherer Ablauf durch verschiedene Krankheitsfälle nicht gewährleistet gewesen wäre. Durch eine solche Absage geht man ein hohes wirtschaftliches Risiko ein. Selbst das habe die FYC in Kauf genommen.

Damals stand nur Tuti-Team Spoho auf den T-Shirts. Dann wurde es geändert, weil das Marketing gesagt hat, das Tuti-Spoho zu nah an dem geschützten Marketing Begriff „Spoho“ ist.

Valentina: (zu Jannik) Es geht darum, dass die Gruppierung der Tutis auf der Veranstaltung wiedererkannt wird.

Was habe der Leckritze Schnaps mit der jetzigen Campus-Crown zu tun? Es wäre sehr unzuverlässig von uns, wenn der AStA 4 Tage vor der CC die Helfer*innen absagen würde.

Kathi: Wenn es den AStA stört, dass „AStA“ auf dem T-Shirt steht, könne man das abkleben.

Luca: Das widerspräche dem, dass Tutis keine eigene Gruppierung sind.

Fabi: Weißt auf seinen Verfahrensvorschlag hin, abzustimmen.

Flo: Die Menschen, denen es wichtig ist zu helfen, können auch ohne T-Shirt helfen.

Yurek: Die Tutis sind ja frei in der Entscheidung zur Party zu gehen.

Es sind dieselben verantwortlichen Personen, die unzuverlässig sind und mit dem Schnaps kooperieren.

Luca: Künftig sollte mit allen Unternehmen, mit denen man kooperieren möchte, ein Leitfaden erstellt werden. Das muss definitiv nachgeholt werden.

Letzte Woche ging es um 2 Vorwürfe: Unzuverlässigkeit und Sexismus.

Diese Punkte konnten in der heutigen Sitzung geklärt werden. Luca hat mit dem Beschluss der letzten Woche ein schlechtes Gefühl gehabt.

Er hatte das Gefühl, dass er allen Personen, die gerne an der Veranstaltung in grün helfen wollen, der

Protokoll des Allgemeinen Studierendenausschusses 2022

AStA der Deutschen Sporthochschule Köln
Am Sportpark Müngersdorf 6
Institutsgebäude III
50933 Köln



gleiche Sexismus wie bei „Leckritze“ unterstellt wird.

Darüberhinaus setzt sich ja Fabi sehr für das Tragen der grünen Shirts ein. Wenn wir im AStA auf diesen Wunsch nicht eingehen aufgrund von sexistischen Bedenken beim Partybetreiber, wird damit gleichbedeutend unterstellt, dass Fabi damit Sexismus unterstützen würde. gegeben.

Flo: Die unangemessenen Bilder von einer Person im Tuti-Shirt sind weiterhin auf dem Facebook-Account der Flunky You Crew.

Er fragt sich, warum kooperieren wir mit diesem Unternehmen und nicht mit anderen? Die Präsenz von Privatpersonen als Helfer*innen auf der Campus-Crown sei ihm egal.

Fabi: Es sei ja der Wunsch, eines Teils des AStAs (Tutis), mit diesem Unternehmen zu kooperieren.

Luca: In der Vergangenheit haben viele Tutis dazu beigetragen, dass die Events für die Spoho Studis so gut geworden sind.

Valentina: durch die nahen Kontakte haben wir auch die Chance, etwas nachhaltig verändern zu können, wenn es uns nicht passe.

Rio: Es geht um die aktuelle Situation, darauf berufend sollten wir uns entscheiden.

Jannik: Kann sich der Meinung Rios anschließen. Es sei nicht die Aufgabe des AStAs mit einem externen Party-Unternehmen zu kooperieren.

Yurek: Möchte niemandem Sexismus unterstellen. Das einzige, dass er sagen möchte ist, dass die FYC eine Kooperation mit einem offensichtlich sexistischem Unternehmen hatte.

Fabi stellt den Eilantrag über die Thematik Tuti-Shirts abstimmen zu dürfen.

8 Dafür, 1 Enthaltung, 0 Dagegen

Fabi stellt den Antrag:

„Der AStA legitimiert einmalig das Tragen der Tuti Shirts und die Bekennung als Tutis auf der kommenden CampusCrown. Im Anschluss wird der Veranstalter, die "Flunk you Crew" aufgrund bestehender, nicht-bestätigter Vorwürfe von Widersprüchen im Wertebild für zukünftige Kooperationen in Form eines Kooperationsleitfadens und eines zeitnahen persönlichem Gesprächs. Darauf folgt eine klare transparente Kommunikation der Ergebnisse dieses Austauschs und ggf. eine Distanzierung“.

Gegenantrag Jannik:

„Der AStA möchte nicht auf Veranstaltungen der Flunk your Crew repräsentiert werden. Alle Personen, die an diesen Veranstaltungen teilnehmen, gehen als Privatpersonen dorthin und sollen sich nicht unter den Begriff Tuti oder zur Institution des AStA gehörend präsentieren, teilnehmen. Der AStA möchte auch in Zukunft nicht mit der FYC kooperieren, solange kein Kooperationsleitfaden, der einer Kooperation stattgibt, existiert“

Luca stellt einen Antrag auf geheime Abstimmung.

To-Do Fabi: Zukünftiger Austausch FCY liegt in Verantwortung Ersti Referat

6 Vorschlag 1 (Fabis Antrag)

0 Vorschlag 2 (Janniks Antrag)

3 Vorschlag 3 (Enthaltung)

Protokoll des Allgemeinen Studierendenausschusses 2022

AStA der Deutschen Sporthochschule Köln
Am Sportpark Müngersdorf 6
Institutsgebäude III
50933 Köln



Fabi: Wird sich des Austauschs zeitnah annehmen.

TOP 6: AStA Spinde

Luca: Der AStA hat 146 Spinde unter dem Hörsaal, die verwaltet werden können. Wir könnten die Spinde mit AStA-Stickern bekleben. Man zahlt dann 5 € im Semester für eine Miete. Sollte der AStA die Spinde vermieten oder nicht?

Rio: Bisher funktioniere es. Der AStA muss sich überlegen, ob er ca. 700€ mehr im Haushalt haben möchte oder nicht.

Tina: Die Studis sollten die kostenfreie Möglichkeit bekommen, gerade weil keine Not besteht.

Meinungsbild:

Vorschlag a) Spinde verwalten: 0

Vorschlag b) Kostenfreie Nutzung: 7

Enthaltungen: 2

Flo: Wünscht sich, dass appelliert wird, dass pro Studi nur ein Spind benutzt wird.

Yurek: Wenn Spinde frei sind, könnte eine Person auch 15 Spinde nutzen.

Schlusswort/Sitzungsende: Die Sitzung wird um 0:43 beendet.

Protokoll des Allgemeinen Studierendenausschusses 2022

AStA der Deutschen Sporthochschule Köln
Am Sportpark Müngersdorf 6
Institutsgebäude III
50933 Köln



Zusammenfassung der To-Do's und Beschlüsse

To-Dos:

- Alle: Veranstaltungen an Theresa kommunizieren, die im nächsten Kalenderjahr geplant werden sollten.
- Alle: Gedanken machen, welche Gruppen in dem Gegenantrag bezüglich der AStA-Handy Gruppen genannt werden sollten.
- Flo: Soundboks wegen Kooperation anfragen
- Rio: AG Fachschaft gründen.
- Fabi: Zukünftiger Austausch FCY liegt in Verantwortung Ersti Referat.
- Fabi: Design für BuFaTa Stab überlegen.

Beschlüsse:

Der AStA legitimiert einmalig das Tragen der Tuti Shirts und die Bekennung als Tutis auf der kommenden CampusCrown. Im Anschluss wird der Veranstalter, die "Flunk you Crew" aufgrund bestehender, nicht-bestätigter Vorwürfe von Widersprüchen im Wertebild für zukünftige Kooperationen in Form eines Kooperationsleitfadens und eines zeitnahen persönlichen Gesprächs. Darauf folgt eine klare transparente Kommunikation der Ergebnisse dieses Austauschs und ggf. eine Distanzierung

Für die Übergabe des Bufata-Stabs werden die Logos von AStA, Tuti-Team, und SgS*, sowie der Wortlaut: „Spoho Köln“ auf den Stab gedruckt. Für die Übergabe des Stabes ist der Tag des 19.01.23 vorgesehen

Anhänge:

- Wahlergebnisse, Mails von Theo